

# Sorgen bei Wellteam-Mitarbeitern

## Umsatzrückgang beim Wellpappen-Hersteller – „Müssen Gürtel enger schnallen“

■ Von Ralf Meistes

**Herford** (HK). Ein Aushang der Geschäftsführung des Wellpappen-Herstellers Wellteam sorgt seit Tagen für Unruhe in der Belegschaft. Tenor des Textes: Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage gehen die Umsätze beim Kartonagenhersteller zurück. Das Herforder Unternehmen mit seinen 650 Beschäftigten muss deshalb den Gürtel enger schnallen.

Konkret bedeutet dies unter anderem, dass die Leiharbeiter-Quote deutlich gesenkt werden soll. Auch gibt es Überlegungen, befristete Arbeitsverträge nicht zu verlängern. „Wir werden auch bei Neueinstellungen zurückhaltend sein“, kündigte Geschäftsführer Sieghard Schöneberg an.

Darüber hinaus sei man bestrebt, die allgemeinen Kosten zu

reduzieren. „Da stehen bei uns verschiedene Einzelmaßnahmen auf dem Prüfstand“, betont Schöneberg. Mit diesen Maßnahmen will die Wellteam-Gruppe die Stammarbeitsplätze sichern und die Leistungsfähigkeit für ihre Kunden sicher stellen.

Dies erfordere auch mehr Flexibilität innerhalb der Stammebelegschaft, erklärt Sieghard Schöneberg. Als Konsequenz der derzeitigen Lage würden Sonderschichten an Samstagen beispielsweise wegfallen. „Falls ein Kunde jetzt aber dringend von uns eine größere Anzahl Kartonagen benötigt, müssen wir in der Lage sein, diese auch zu liefern. Das bedeutet, in Ausnahmefällen müssen wir kurzfristig doch Sonderschichten an Samstagen fahren. Das ist mit Flexibilität gemeint“, stellt der Geschäftsführer der Wellteam-Gruppe klar. In Zeiten schwacher Aus-

lastung in der gesamten Branche dürfe sein Unternehmen keinen Anlass bieten, die Stammkunden durch Lieferverzögerungen zu verärgern.

Schöneberg verweist auf die allgemeine wirtschaftliche Lage. Gesunkene Rohstoffpreise wirkten sich auch auf den Umsatz des Unternehmens aus. Für die glei-

che Anzahl an produzierten Kartons erhält Wellteam derzeit eben einen niedrigeren Preis. Zugleich, und dies wirke noch schwerer, hätten auch die Stammkunden des Kartonagenherstellers weniger zu tun. Ob in der Möbelindustrie oder bei den Automobilzulieferern, die verschlechterte wirtschaftliche Lage in diesen Branchen führe dazu, dass Wellteam weniger Kartons liefere.

„Diese Signale nehmen wir seitens der Geschäftsführung sehr ernst“, betont Sieghard Schöneberg. Die Wellteam-Gruppe produziert an den Standorten in Herford (etwa 450 Mitarbeiter) und Löhne (200 Mitarbeiter) Wellpappe für Verpackungen und so genannte Displays (beispielsweise Werbeaufsteller aus Pappe). Der Umsatz lag in den vergangenen Jahren bei etwa 100 Millionen Euro.



Geschäftsführer Sieghard Schöneberg. Foto: Winde